

Leßler)²⁰, Stieffohn des Kaufmanns Bernhard Caloander daselbst. Eingef. 1666 nach Okt. 15, † 1693 Juli 25. — Verh. Elisabeth Voigt, Tochter des Vorgängers, † Anfang 1693. Sohn in Gr. Laasch. Schwiegersöhne Constantin Fidler=Leterow und der Nachfolger.

1694—1708. Vick, Heinrich Gottfried, get. zu Schwerin Dom 1667 Sept. 20²¹, Sohn des späteren P. in Mühlen Eichsen Joachim. Voc. 1693 Dez. 8, Amtsantritt 1694, † 1708 Febr. 17 im 41. J. — Verh. 1694 Anna Emerentia Rann, Tochter des Vorgängers, geb. 1678 Mai 1 Abends zwischen 6 und 7 Uhr²², † a. Wwe. 1710 Febr. 25 im 32. J. Sie schenkte ihrem Manne 1695 Febr. 5 — mit noch nicht 17 Jahren — das erste Kind!

1709—1716. Schregel, Georg Christoph, geb. zu Neuenkirchen um 1684 (imm. 1703), Sohn des P. Balthasar. P. 1709 Juni 12, † 1716 April 28. — Verh. Camin 1709 Juli 12 Ilse Elisabeth Lesers, get. zu Rogel Rsp. Camin 1686 Febr. 28, Tochter des Forstmeisters Jakob, c. Sohn in Beidendorf.

Unter ihm wurden 1715 eine größere Zahl „schöne alte Dokumenta“, die in einer Lade auf der Pfarre verwahrt waren, von einem während der Wismarschen Blockade dort einquartierten Adjutanten „recht lieberlich zernichtet. Man merkte die Bosheit aber nicht eher, als bis er schon über alle Berge war.“²³

1717—1739. Brandt, Heinrich Franz, get. zu Ganzow bei Gadebusch 1683 Dez. 4, Sohn des Pächters Valentin, später zu Camin, Wieschendorf und Damshagen. P. 1717 April 18, † 1739 Mai im 56. J. — Verh. 1718 Wwe. des Vorgängers, Ilse Elisabeth Lesers, † 1729 März 23 im 44. J. Sj. Drei Schwestern Brandts heirateten die Pastoren Kolß=Altbukow, Degner=Ravelstorf und Schulze (und Hünze)=Roggenstorf.

1740—1782. Hafemeister, Matthias Lorenz, get. zu Kleinen 1715 März 13, Sohn des Schulzen Joachim (und der Ann Greth Lenschauen). P. 1740 Juni 26, eingef. Juli 24, † 1782 Febr. 1 im 67. J. — Verh. Kathar. Sophie Elisabeth Brandt, Tochter des Vorgängers, geb. 1719 Nov. 1 (die Taufe ist nicht registriert), † a. Wwe. vor 1784 Febr. 21.

²⁰ So nach den Akten. Woher Cleemann die Geschichte von dem Edelmann in Irland hat, der den Sohn enterbt haben sollte, weil er nicht den Soldatenstand gewählt, sondern sich der Theologie gewidmet (vgl. auch Goß, Geschichte von Ludwigslust, S. 125), weiß ich nicht.

²¹ So wohl sicher. Das Taufregister unterschlägt allerdings die Vornamen.

²² Als Nachtrag zwischen 1679 und 1680 eingefügt.

²³ Schröder, Wism. Erstlinge, S. 207.